

2/SN-348/ME

REKTOR DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN

MEMBER OF CEMS
MEMBER OF PIM

Herren
OR Dr. Heinz Kasparovsky und
OR Dr. Gerald Bast
Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr
Minoritenplatz 5
1010 Wien

ORD. UNIV.PROF. DIPL.-KFM. DR.

HANS ROBERT HANSEN

Wien, 1999-03-02

Begutachtungsverfahren UniAkkG

Sehr geehrter Herr Doktor Kasparovsky, sehr geehrter Herr Doktor Bast,

zum Entwurf eines Universitäts-Akkreditierungsgesetzes nehme ich namens der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) wie folgt Stellung:

Das entscheidende Kriterium für die Zulassung von Privatuniversitäten ist die Sicherung eines entsprechenden Qualitätsniveaus. Diese Frage können aber nur solche Personen beurteilen, die ihre Qualifikation in der wissenschaftlichen Forschung und Lehre durch eine Lehrbefugnis als Universitätsprofessor/in oder Universitätsdozent/in oder durch eine gleichzuhaltende Qualifikation nachgewiesen haben. Dementsprechend erscheint es notwendig, dass der Akkreditierungsrat ausschließlich oder zumindest mehrheitlich aus solchen Personen besteht. Weiters erscheint es sinnvoll, dass die Mehrheit der Mitglieder von der Bundesministerin oder vom Bundesminister auf Vorschlag der Rektorenkonferenz bestellt wird. Der § 4 (4) wäre entsprechend zu ändern.

Ebenso gibt es Bedenken gegen § 2 Abs. 2 des Entwurfes: Während wir ansonsten die Qualität ausländischer Bildungseinrichtungen nach unseren Kriterien prüfen, gibt der Staat Österreich mit dieser Regelung die Qualitätsfrage ganz aus der Hand. Anerkennung im Sitzstaat genügt!? Dagegen sprechen wir uns schärfstens aus.

Das im ersten Satz des § 7 ausgesprochene Förderungsverbot des Bundes wird im Folgesatz wieder aufgehoben. Da es offensichtlich der politische Wille und nach Meinung der WU auch sinnvoll ist, eine Förderung aus Bundesmitteln auszuschließen, wird die Streichung des zweiten Satzes im § 7 angeregt.

Mit freundlichem Gruß

Kopien:

Studiendekan Univ.Prof. Dr. Herbert Haller
Vorsitzender des Universitätskollegiums, O. Univ.Prof. Dr. Stefan Titscher
Präsident der Rektorenkonferenz, O. Univ.Prof. Dr. Peter Skalicky
25 Stück an das Präsidium des Nationalrates